

www.heimatverein-erkner.de: Chronik-Notizen

Ins Land des Goldenen Vlieses,...

... gemeint ist Georgien, führte die Besucher des Mutter-Wolffen-Nachmittags im Mai 2014 ein Lichtbildervortrag, gestaltet von den Kunstfreunden e.V. unter Leitung von Sigrid Riedel.

Bereits zweimal besuchten Mitglieder des Kunstvereins diese transkaukasische Republik am Schwarzen Meer. Die Verbindung dorthin begann eigentlich vor mehreren Jahren. Damals nutzte die georgische Deutschlehrerin Nato Abesadse die Möglichkeit, über das in der Hauptstadt Tbilissi (Tiflis) ansässige Goetheinstitut für 3 Wochen die damalige Realschule Erkner zu besuchen. Sie wollte das deutsche Schulsystem näher kennen lernen. Angetan vom Schulklima ließ Frau Abesadse die Verbindung zur damaligen Schulleiterin S. Riedel auch danach nie abreißen.

Später unterstützte die Georgierin die Pleinairs 2010 und 2013 als Dolmetscherin, die die Kunstfreunde aus Erkner mit georgischen Künstlern gestalteten. In Ausstellungen, die im Rathaus gezeigt wurden, konnten wir Erkneraner uns danach von der fruchtbringenden Arbeit beider

Vereine überzeugen.

Georgiens Geschichte begann vor mehr als 3 500 Jahren. Ähnlich wie die Türkei verbindet die vorderasiatische Republik zwei Kontinente und damit östliche und westliche Zivilisation. In beeindruckenden Bildern ließ man die Besucher des Mutter-Wolffen-Nachmittages an zufälligen und organisierten Begegnungen mit sehr gastfreundlichen Menschen teilnehmen, beschrieb typische Gerichte wie Chinkali (Teigtaschen) und Tschurtschela. Diese Süßigkeit aus Nüssen, Wein und Fruchtmasse konnten die Interessierten am Ende der Veranstaltung sogar selbst kosten. Auch von den großen Anstrengungen Georgiens, alte geschichtsträchtige Gebäude - und davon gibt es sehr viele - zu restaurieren, konnten sich die Teilnehmer der Veranstaltung ein Bild machen.

Georgien ist ein interessantes Land, das Tradition und Moderne auf eine besondere Weise verbindet. Wer Lust hat, es zu besuchen, benötigt dazu nicht einmal ein Visum.

H.Otto

Mutter Wolffen sagt: "Danke!"

Am Mittwoch, dem 25.06.2014, fand der letzte Mutter-Wolffen-Nachmittag vor der Sommerpause statt.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei meinen treuen Gästen, die trotz des schlechten Wetters gekommen waren. Außerdem möchte ich mich bei Renate Leufgen bedanken, denn für unseren Nachmittag hatten wir das Thema "Kräuter aus dem Museumsgarten" gewählt und

da ist sie eine Expertin. Sie weiß, wie man Kräuter vielfältig nutzen kann, ob in Speisen, als Tee oder für Liköre. Von ihren Häppchen und Dips waren die Gäste ganz begeistert und langten kräftig zu. Noch schöner wäre es gewesen, wenn wir in den Garten hätten gehen können, doch leider goss es in Strömen.

Bis zum September
alles Gute wünscht
Eure Mutter Wolffen

Resümee zum Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Erkner

Mehrere hundert Besucher nutzten am 28. Juni 2014 die Einladung der Freiwilligen Feuerwehr und das schöne Wetter, um sich ein eigenes Bild von der Leistungsfähigkeit der Wehr zu machen. Stadtwehrführer Frank May konnte unter den Gästen den Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft Jörg Vogelsänger, den Bürgermeister Jochen Kirsch, den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Lothar Eysser sowie weitere Stadtverordnete begrüßen. Mit vielfältigen Informationsangeboten, einer Fahrzeug- und Technikausstellung, Einsatzvorfürungen und Mitmach-Angeboten für die Jüngsten, boten die Mitglieder der Wehr ein buntes Programm an.

Große Erleichterung herrschte im Team darüber, dass sich die monatelangen Vorbereitungen in einer breiten Bürgerresonanz niederschlugen.

Das Großbild zum 125. Grün-

dungsjubiläum wurde fertiggestellt und fünf der 70 angehenden Künstler konnten ein kleines feuerwehrspezifisches Dankeschön entgegennehmen.

Auch beim Brandschutz-Quiz wurden drei Gewinner ermittelt und mit einem Preis belohnt. Möglich wurde die Veranstaltung nur durch die Unterstützung anderer Vereine, von Gewerbetreibenden und Unternehmen. Ein herzlicher Dank deshalb nochmals an den Heimatverein Erkner, den Kinderbauernhof, den Verein Future e.V./ Klappstulle, Krümel-Land Stifte & Co, Kien Sicherheitstechnik GmbH, Arbeits- und Brandschutzservice Firma Berg, New Culture Ink., Sparkasse Oder-Spree, Autobedarf GbR - Wieczorek Autowerkstatt und Pries & Friese - Autoverwertungszentrum Neuenhagen.

Ein großes Dankeschön auch all jenen, die fleißig Fotos machten oder Videos drehten und sie der Feuerwehr übergaben.



20 Jahre Garantie gegen Rostansatz bei feuerverzinkten und pulverbeschichteten Zaunanlagen entsprechend unseren Garantiebestimmungen

Schubert
ZÄUNE
KLASSISCH SCHÖN

☎ (033678) 62285

www.schubert-zaun.de



15859 Storkow - Gewerbestraße 15